



An die Vertreterinnen und Vertreter von  
SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Bürger Bund Bonn, Piraten-Partei  
in der Bezirksvertretung Bonn

Bonn, 15.04.2015

**Bebauungsplanverfahren Nr. 7422-15 " ehemalige Stadtgärtnerei" (Drucksachen-Nr. 1510842), TOP 1.4.5 der Sitzung der Bezirksvertretung Bonn am 21.04.2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Koalitionsvertrag zwischen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sieht vor, dass der Zweite Bauabschnitt „Am Bruch“ in dieser Legislaturperiode nicht realisiert werden soll. Das ist eine gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger, die das Meßdorfer Feld als wichtiges Naherholungsgebiet und grüne Lunge schätzen.

Mit großer Sorge sehen wir jedoch die Entwicklung zum Bebauungsplanverfahren „ehemalige Stadtgärtnerei“ in Dransdorf. In der Sitzung der Bezirksvertretung Bonn am 21.04.2015 soll auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfs vom September 2014 beschlossen werden, einen Bebauungsplanentwurf zu entwickeln.

Wir nehmen dies zum Anlass, Sie heute eindringlich daran zu erinnern, dass auch Ihre Partei sich vor der Kommunalwahl gegen jegliche weitere Bebauung des Meßdorfer Feldes ausgesprochen hat (siehe „Wahlprüfsteine 2014“ der Bürgerinitiative). Auch bei unserer Diskussionsveranstaltung zur "Zukunft des Meßdorfer Feldes" im Vorfeld der Kommunalwahl, an der sich viele Bürgerinnen und Bürger engagiert beteiligt haben, haben sich SPD, GRÜNE, DIE LINKE, Bürger Bund Bonn und Piraten-Partei gegen eine Realisierung des zweiten Bauabschnitts „Am Bruch“ und gegen eine Bebauung des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei ausgesprochen.

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, stünde eine Bebauung außerdem im Gegensatz zum Gutachten "Integriertes Freiraumsystem der Stadt Bonn 2012" (IFS), das eindeutig einen Verzicht auf jegliche bauliche Nutzung empfiehlt.

Deshalb fordert die Bürgerinitiative Sie als Verantwortungsträger im Interesse der Bürgerinnen und Bürger nachdrücklich auf, Ihre vor der Kommunalwahl gegebenen Versprechen einzuhalten und dem Beschlussvorschlag zur Entwicklung eines Bebauungsplanentwurfs nicht zuzustimmen.

Die Verwaltung sollte stattdessen gebeten werden, einen Planungsentwurf zu entwickeln, der das IFS-Gutachten berücksichtigt und eine ökologische Nutzung des Geländes vorsieht. Einen zielführenden Ansatzpunkt hierfür sehen wir in dem Konzept "Ökologisches Zentrum", das im städtebaulichen Entwurf vom September 2014 beschrieben wird und lediglich erweitert werden müsste. Die Bürgerinitiative wird sich sehr gerne an der Konzeptentwicklung und Umsetzung eines Ökologischen Zentrums beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rudolf Schmitz

Sprecher der Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes

E-Mail: [info.messdorferfeld@t-online.de](mailto:info.messdorferfeld@t-online.de)

www.messdorferfeld.de